



- ◀ **Quasi ein Heimspiel:**
Der Vorsitzende des CeMAT-Präsidiums Christoph Hahn-Woernle gehört zu den Referenten.
- ▶ **Aus der Praxis für die Praxis:** *Hochrangige Referenten informieren über intra-logistische Themen.*

Fotos: CeMAT



Highlights aus allen Themenbereichen

● ● ● Internationales CeMAT-Forum bietet hochkarätiges Vortragsprogramm zur Messe

MESSEN. Bei den Vortragsveranstaltungen im Rahmen des International CeMAT-Forums steht jeden Tag ein anderes branchenübergreifendes Logistik-Thema im Fokus. Damit will die CeMAT eine Plattform für Besucher bieten, die sich schnell und komprimiert über die Anwendung moderner Intra-Logistik informieren wollen.

Los geht es am 27. Mai 2008 mit dem Schwerpunkt Chemie- und PharmaLogistik. Zu den Themen gehören u. a. die aktuellen Herausforderungen einer integrierten Gefahrstoff-Logistik an einem Chemie- und Pharmastandort, Anforderungen an ein Phormalager im 21. Jahrhundert oder neueste Entwicklungen in der Pharmadistribution. Neben spezialisierten Dienstleistern wie Chemion, Arvato oder Dachser kommen auch der Standortbetreiber Infraser Logistics und Experten wie Peter Günther vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) oder Rico Schulze vom Regierungspräsidium in Dresden zu Wort. Am 28. Mai stehen Automatisierungsstrategien

in der Lager-Logistik im Mittelpunkt. So zeigt Dieter Urbanke von Hermes Warehousing Solutions Möglichkeiten einer optimalen Lagerorganisation auf. Dr. Wolfgang Echelmeyer von der Universität Bremen spricht über Roboter in der Logistik. Im Warehousing-Forum am Nachmittag geht es vor allem um die Neugestaltung von Prozessen und Technologien mithilfe von Lean-Production-Konzepten. Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutieren über Trends und aktuelle Entwicklungen im Lean-Warehousing.

Um Hafen- und Osteuropa-Logistik geht es am Donnerstag. Zu den Referenten gehören Erich Staake, Vorstandssprecher der Duisburger Hafen AG, und Thomas Lütje von der Hamburger Hafen und Logistik AG. Themen wie Kapazitätsengpässe, mögliche Kooperationsformen oder Verkehrsachsen und -systeme im Hinterland stehen hier im Mittelpunkt. Außerdem sprechen Rainer Schäfer, Geschäftsführer der Neuss-Düsseldorfer Häfen und Jan Müller, Geschäftsführer der J. Müller Breakbulk Terminal GmbH & Co. KG, über

Massengutverkehre und Projektgeschäft. Mit innovativen Produktions- und Logistik-Strategien auf dem osteuropäischen Markt beschäftigt sich anschließend Ulrich Dantzer, Geschäftsführer bei der Metroplan Eastern Europe GmbH.

Am Freitag findet der 6. Logistics Network Congress statt, der größte norddeutsche Logistik-Kongress. Inhaltlich wird er sich vorrangig mit den Themen Logistik-Wirtschaft, Industrie- und Handels-Logistik sowie eLogistics auseinandersetzen. Die Referenten aus den entsprechenden Branchen referieren unter anderem über Best-Practice-Beispiele, über Lösungsansätze komplexer logistischer Abläufe und die neuesten Entwicklungen im IT-Sektor. Unter dem Motto „How to get top logistics performance?“ wird aufgezeigt, wo die Wettbewerbsvorteile des Logistik-Standortes Deutschland liegen und wie diese zukünftig verbessert werden können. Ein weiteres wichtiges Thema wird die Bedeutung der Zollsoftware ATLAS sein, deren bundesweite Einführung bis Juli 2009 abgeschlossen sein soll.